

## **Appell der BI Gegenwind/Windkraft mit Vernunft Greven e.V. an die politischen Entscheidungsträger der Stadt Greven**

Viele Bürger Grevens und der Nachbarkommunen sind sehr betroffen und besorgt darüber, dass immer noch Pläne zum Bau monströser Windkraftanlagen von 230 m Höhe in den schönsten und ökologisch wertvollsten Naturräumen und auch stadtnahen Bereichen Grevens bestehen. Die Realisierung würde zu einer unvorstellbaren Zerstörung von Natur und Landschaft, zum Verlust von Wohn-, Lebensqualität und der Gesundheit der Anwohner sowie Wertverlust von Immobilien führen. Das gesamte Erscheinungsbild von Greven würde nachhaltig und unwiederbringlich zum Schaden aller Bürger verändert und von riesigen Windkraftanlagen dominiert. 3100 Bürger haben sich bereits in der sehr erfolgreichen Unterschriftenaktion der BI 2016 an Landrat und Bezirksregierung eindeutig gegen den geplanten Ausbau der Windkraft in Greven ausgesprochen. Sie erwarten, dass ihr Votum gehört wird.

Der Kreis Steinfurt ist mit Windanlagen schon jetzt überversorgt und hat die Ausbauziele deutlich überschritten. Viele Anlagen sind bereits genehmigt und werden noch errichtet. Jeder kann bereits sehen, mit welcher Wucht die Zerstörung der Münsterländischen Parklandschaft bereits erfolgt ist. Eine regionale Notwendigkeit besteht also keinesfalls, vielmehr kann der produzierte Strom häufig überhaupt nicht genutzt werden.

Riesige Mengen Windstrom verpuffen in Deutschland wegen fehlender Transport- und Speichermöglichkeiten nutzlos, weil das Netz den Flatterstrom nicht aufnehmen kann. Das Tief Sebastian hat in den letzten Wochen die Netzbetreiber an den Rand der Regelungsmöglichkeiten gebracht und viele Windräder mussten abgestellt werden. Die Betreiber bekommen aber dennoch ihre Vergütung für diesen Phantomstrom. Wo ist da der ökologische Sinn? Ein weiterer Ausbau erscheint geradezu widersinnig und wird von mehr als 1000 Bürgerinitiativen in Deutschland oft im Einvernehmen mit der lokalen Politik mit wachsendem Erfolg bekämpft.

Eine Neuplanung in Greven ist auch schon deswegen unsinnig und zum Erhalt einer sparsamen Haushaltsführung der Stadt nicht vertretbar, weil die planerischen Vorgaben völlig unsicher und offen sind. Die Neuregelungen zur Windkraft in NRW sind im Detail noch nicht festgelegt. Zu erwartende Änderungen der Bundespolitik sowie in Kürze erfolgende Verschärfungen z.B. im Bereich der Schallmessungen erhöhen die planerische Unsicherheit weiter. Jede Neuplanung würde Jahre dauern, personelle und materielle Ressourcen binden und die Politik der Stadt auf unübersehbare Zeit weiter beschäftigen. Wegen der noch bestehenden gesetzlichen Randbedingungen wird sich mit hoher Sicherheit eine Planung schnell verselbständigen und sich dem gestalterischen Zugriff der Stadt entziehen und so ein Ergebnis liefern, dass weder von der Politik noch von den Bürgern gewollt ist. Dies alles macht überhaupt keinen Sinn. Weitere Argumente gegen den Ausbau können Sie den sachlich sehr fundierten Anregungen nach §24 GO von Bürgern der Stadt Greven entnehmen.

Es gibt für Greven nur eine verantwortungsbewusste Alternative, die Kontrolle über den Ausbau der Windkraft zu behalten, den Bürgerwillen zu respektieren und unsere letzten Natur- und Erholungsräume zu bewahren sowie dem Gesundheitsschutz Priorität einzuräumen:

Überlegungen für jegliche Neuplanungen müssen unverzüglich eingestellt werden. Der vorhandene FNP gilt weiterhin – auch ohne Heilung. Da nach der von Dr.Gericke geleisteten Unterschrift der Weg für die vorsorgliche Heilung des FNP aber gebahnt ist und dadurch die Standfestigkeit maximal

optimiert wird, verfügt die Stadt über ein sehr solides Fundament, um das sie viele Kommunen beneiden. Dieses darf auf keinen Fall zu Gunsten einer ungewissen Neuplanung aufgegeben werden.

Bitte treffen Sie Ihre Entscheidung zum Wohle der Stadt Greven und ihrer Bürger. Von einer Neuplanung profitieren nur einige Wenige, die für ihre risikoreiche Vorgehensweise und absolut mangelhafte Informationspolitik nicht noch belohnt werden dürfen. Stimmen Sie auf der ASU-Sitzung und der Sitzung des Rates für eine Einstellung jeder Neuplanung.

Der Vorstand des Vereins Gegenwind/Windkraft mit Vernunft Greven e.V.

Werner Mathys

Stefan Czekalla

Andreas Lohmann

Telgterstr. 18

48268 Greven, den 18.10.2017